

## A3 Schutz und Resilienz der kritischen Energieinfrastruktur in Leipzig

Antragsteller\*in: Stanislav Elinson (KV Leipzig)  
Tagesordnungspunkt: 3. Anträge aus dem Kreisverband

### Antragstext

- 1 Angriffe auf die kritische Infrastruktur in deutschen Großstädten haben die  
2 fehlende Resilienz urbaner Strom- und Mobilfunkversorgung deutlich gemacht.  
3 Spätestens seit dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine steht  
4 die Stromversorgung sowie andere essentielle Infrastrukturen unter dem Stichwort  
5 der kritischen Infrastruktur verstärkt im Fokus sowohl in öffentlichen als auch  
6 in fachlichen Diskussionen. Bisherige Schutzstandards, die in Form von  
7 gesetzlichen und planerischen Vorgaben in die Planung und Ausgestaltung der  
8 Infrastrukturen angesetzt wurden, werden neu überdacht und Risiken neu bewertet.  
9 Hierbei muss festgehalten werden, dass bestehende Energieinfrastrukturen bereits  
10 redundant angelegt sind. In Leipzig ist das Stromnetz größtenteils als  
11 Ringsystem konzipiert, sodass bei einem lokalen Ausfall die Versorgung über  
12 andere Leitungen erfolgen kann.  
13 Nichtsdestotrotz sind Betreiber kritischer Infrastrukturen bereits heute dabei,  
14 Ihre Anlagen unter den neuen Anforderungen kritisch zu überprüfen und planen  
15 entsprechende Anpassungen.  
16 Es gilt: Energieinfrastrukturen sind bereits heute als kritische Infrastrukturen  
17 definiert. Mit dem aktuell als sich im Gesetzgebungsprozess befindliches KRITIS-  
18 Dachgesetz, als Umsetzung der EU Richtlinie 2022/2557, sollen die Grundlagen zum  
19 Schutz kritischer Infrastrukturen jedoch weiter verbessert werden.  
20  
21 Unabhängig der grundlegenden regulatorischen Anpassungen, den dort formulierten  
22 Zuständigkeiten und den laufenden Planungen der Betreiber kritischer  
23 Infrastruktur ist eine kritische Überprüfung des aktuellen Zustands auch aus  
24 kommunaler Sicht in Leipzig geboten. Neben dem internen Review in Abstimmung mit  
25 den Betreibern zum Zustand ist hierbei auch die Leipziger Öffentlichkeit zu  
26 informieren.  
27  
28 Die Mitgliederversammlung von Bündnis 90 / Die Grünen Leipzig regt daher  
29 folgende Maßnahmen in der Stadtverwaltung an:
- 30 • Kritische Überprüfung des Zustandes der kritischen Infrastruktur in  
31 Leipzig durch die Stadtverwaltung in Abstimmung mit den Betreibern zur  
32 Identifikation von Schwachstellen einschließlich der Prozessabläufe,  
33 Zuständigkeiten und Schnittstellen (Notfallpläne, Kommunikationspläne  
34 etc.) in der Schnittstelle der Stadtverwaltung zu den Betreibern und zur  
35 Öffentlichkeit. Die Überprüfung soll alle Kommunikations- und  
36 Anforderungswege einschließlich zur Bundeswehr im Rahmen des  
37 Katastrophenschutzes umfassen.
  - 38 • Eine öffentlichkeitswirksame Kampagne, welche die Bevölkerung zu den  
39 Regelungen in einem Notfall informiert und hierfür sensibilisiert.
  - 40 • Die Überprüfung bestehender Solar-Anlagen-Systeme im städtischen Besitz  
41 und auf städtischen Liegenschaften auf ihre Fähigkeit, beim Ausfall der  
42 Stromversorgung unabhängig vom Stromnetz betrieben werden zu können

43 (Inselbetrieb). Bei negativem Ergebnis sind die Anlagen nachzurüsten. Für  
44 Neuanlagen ist die Fähigkeit zum Inselbetrieb als Mindestanforderung zu  
45 setzen. Weitere Maßnahmen der dezentralen Energieversorgung auf die  
46 Versorgungssicherheit sollen geprüft werden.

47 Bündnis 90 / Die Grünen Leipzig, als demokratische Partei, die sich gegen jede  
48 Form von politischem Extremismus und Gewalt ausspricht, setzt sich für die  
49 weitere Stärkung bestehender kommunaler Präventions- und Beratungsstrukturen  
50 ein.

## Begründung

Die beschriebene Global-Alternative versucht den Zielgedanken des ursprünglichen Antrags aufzunehmen und wichtige Änderungsanträge einzubinden. Dabei ist die Formulierung bewusst gewählt, sodass weitere wichtige Aspekte zum Thema der kritischen Infrastruktur, die in Änderungsanträgen genannt wurden, im weiteren Prozess ergänzt werden können.